BERATUNGSSTELLEN IM KREIS BERGSTRASSE

Zur psychischen Unterstützung, zur Abwägung der Entscheidung in Bezug auf eine Strafanzeige sowie zur Begleitung rund um das gesamte Verfahren stehen Ihnen die Beratungsstellen im Kreis Bergstraße kostenfrei und auf Wunsch anonym zur Verfügung.

Beratungs- und Interventionsstelle Bergstraße
Häusliche Gewalt gegen Frauen

FACHBERATUNGSSTELLE FÜR FRAUEN, DIE VON GEWALT BETROFFEN SIND, UND SIE UNTERSTÜTZENDE PERSONEN.

Hauptstraße 81, 64625 Bensheim (sowie in Rimbach und Lampertheim)

Telefon
06251 / 67495
01577 / 7569629

Offene Sprechzeiten
Montag: 14 – 15 Uhr in Rimbach
Dienstag: 10 – 11 Uhr in Lampertheim
Mittwoch: 16 – 18 Uhr in Bensheim

kontakt@frauenberatung-bergstrasse.de
www.frauenberatung-bergstrasse.de

PRO FAMILIA BENSHEIM

Promenadenstr. 14, 64625 Bensheim

Telefon
06251 / 68191
Fax 06251 / 680706

Telefonische Sprechzeiten
Mo. bis Fr. von 9 – 11:30 Uhr
Di. und Do. von 15 – 17 Uhr

bensheim@profamilia.de

www.profamilia.de

WEITERE BERATUNGSSTELLEN IM KREIS BERGSTRASSE

wildwasser Darmstadt e.V.
Fachberatungsstelle gegen sexualisierte Gewalt für Mädchen, Frauen und sie unterstützende Personen

WILDWASSER. FACHBERATUNGSSTELLE GEGEN SEXUALISIERTE GEWALT FÜR MÄDCHEN, FRAUEN UND SIE UNTERSTÜTZENDE PERSONEN

Hauptstraße 81, 64625 Bensheim

Telefon
06251 / 7057885

Telefonische Sprechzeiten
Mo. und Mi. 11 – 13 Uhr
Di. und Do. 15 – 17 Uhr

Offene Sprechstunde in Bensheim (ohne Voranmeldung): Mo. 16 – 17 Uhr

info@wildwasser-darmstadt.de

www.wildwasser-darmstadt.de

Bundesweites Hilfetelefon

Das Hilfetelefon "Gewalt gegen Frauen" ist ein bundesweites Beratungsangebot für Frauen, die Gewalt erlebt haben oder noch erleben. Auch Angehörige, Freundinnen und Freunde sowie Fachkräfte werden anonym und kostenfrei beraten.

Rufnummer: 08000 / 116 016

Erreichbar 365 Tage im Jahr, rund um die Uhr.

Arbeitskreis gegen Häusliche Gewalt im Kreis Bergstraße

Arbeitskreis gegen sexuellen Missbrauch im Kreis Bergstraße

SCHNELLE HILFEN NACH VERGEWALTIGUNG

KREIS BERGSTRASSE

SCHNELLE HILFE NACH EINER VERGEWALTIGUNG ERHALTEN SIE IM KREISKRANKENHAUS BERGSTRASSE

RUFNUMMER 06252 / 701-0

HIER FINDEN SIE UNS:
VIERNHEIMER STRASSE 2
64646 HEPPENHEIM

Wenn Sie Opfer einer Vergewaltigung geworden sind oder Sie zum Sex gezwungen wurden, gerät die eigene Welt aus den Fugen.

Bleiben Sie in solch einer Situation nicht alleine! Holen Sie sich Hilfe!

Dieser Flyer soll Ihnen helfen, die ersten Schritte einzuleiten und Sie über Ihre Möglichkeiten zu informieren.

Natürlich können Sie sich auch während der Öffnungszeiten zur Untersuchung an Ihre gynäkologische Praxis wenden. Eine Spurensicherung ist hier jedoch nicht möglich.

Vergewaltigung gehört zu den tabubehafteten Themen in unserer Gesellschaft. Viele Frauen und Männer, die Opfer eines sexuellen Übergriffes wurden, vertrauen sich aufgrund von Scham und Schock oft niemandem an. Hilfe wird gar nicht oder zu spät in Anspruch genommen. Deshalb bin ich sehr froh, dass wir mit diesem Angebot den Betroffenen umfassende Hilfestellungen, von der medizinischen Untersuchung bis über die Beweissicherung zur Beratung, geben können.

Diana Stolz
Erste Kreisbeigeordnete

Medizinische Untersuchung

Zu allererst sollten Sie sich zeitnah (innerhalb der ersten 24 Stunden) medizinisch untersuchen lassen. Hier steht Ihnen das Kreiskrankenhaus Bergstraße mit der Gynäkologischen Ambulanz rund um die Uhr an 7 Tagen pro Woche zur Verfügung. Das Ärzteteam wird Sie medizinisch versorgen und unterliegt der ärztlichen Schweigepflicht. Somit darf nichts ohne Ihre Zustimmung passieren! Auch die Polizei muss nicht informiert werden, da keine Anzeigepflicht für die Ärztin / den Arzt besteht.

Spurensicherung

Neben der medizinischen Versorgung haben Sie auch die Möglichkeit, die Spuren anonym und anzeigenunabhängig sichern zu lassen. Somit können Sie sich in Ruhe überlegen, ob Sie Anzeige erstatten möchten oder nicht.
Sollten Sie sich zu einer Anzeige entscheiden, ist es wichtig, dass die Spuren einer Vergewaltigung zeitnah sichergestellt und gerichtsfest dokumentiert wurden. Die Spurensicherung kann neben der Strafverfolgung für Forderungen von Schmerzensgeld und Schadensersatz (zivilrechtliches Verfahren) entscheidend sein.

Aufbewahrung der Beweismittel

Alle Verletzungen sowie auch die Spuren in Ihrer Kleidung können gesichert und später als Beweismittel verwendet werden. Auch wenn Sie sich im Moment noch nicht in der Lage fühlen, Anzeige zu erstatten, haben Sie die Möglichkeit, das gesicherte Beweismaterial für die Dauer von einem Jahr in der Rechtsmedizin Heidelberg sichern zu lassen. Erst im Fall einer Anzeigenerstattung wird das verpackte Material an die Polizei übergeben.

Nach einer solchen Sexualstraftat ist es wichtig, eine Anlaufstelle zu haben und nicht alleine mit dieser Situation zu bleiben. Im Kreiskrankenhaus Bergstraße haben Betroffene die Möglichkeit, sich medizinisch untersuchen und eine Beweissicherung durchführen zu lassen. Damit bleibt eine wichtige Option offen, auch noch innerhalb eines Jahres gegen die Peiniger gerichtlich vorgehen zu können.

Nicole Schmitt & Melanie Knauf
Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte